

Bezugs-Preis
In Halle und Vertriebsorten 2,50 M.
In den Postbezirken 3 M. für das
Halbjahr, die halbjährige Zeitung
erfolgt monatlich 2 Mal.

Halle'sche Zeitung

Anzeige-Geblühren
Für die halbjährige Zeit-Beilage oder
beim Raum für Halle und Reg.-Bez.
Preis nur 15 Pfennig 20 M.
Reclamen am Schluss des Monats
Preis die Zeile 4 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 14. April 1897.

Sehrliner Bureau
Sehlitz S.W., Gerberstraße 3

Das ehrene Lohngeheh geht in die Brüche!

Das Hauptagitationsmittel unserer Sozialdemokratie beruht bisher darauf, die Arbeiterklasse die Überzeugung zu begründen, daß der Anteil des Arbeiters an dem Ertrage seiner Arbeitsleistung mit der Vermehrung des Angebots immer geringer werden müsse und daß das Erlöszenisminimum bestimmend sei für die oberste Grenze des Lohnes.

Herr Viehnecht, der internationale Reiserebner, hatte erst jüngst wieder die holländischen Arbeiterverhältnisse über Gebühr gelobt und zugleich die deutschen in den greifsten Farben geschildert, vermutlich, weil es ihm darauf ankam, sich im Auslande durch die Art von Speichellekerei einen Namen zu machen, denn ergrasig ist Herr Viehnecht in hohem Grade, ehrlich niemals. Hatte dieser Apokalypse gewußt, daß ihm in seinem eigenen Neuland ein Widerfader entfehlen könnte, dessen Gewissen sich gegen diese Kampfmethode auflehnt, so würde er sich wohl gehütet haben, den deutschen Namen im Auslande zu belächeln.

Table with 4 columns: Year (1892/93, 1893/94, 1894/95, 1895/96), Income (1900-1200, 1200-3000), and Tax (500-800 M., 800-2200 M.).

Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der Genossen mit Einkommen von 1879 1894

Auch in der Statistik der übrigen deutschen Bundesstaaten tritt klar die Tatsache zu Tage, daß die Zahl der steigenden Einkommen — das betrifft hauptsächlich die Arbeiter und kleineren Gewerbetreibenden — in weit höherem Maße wächst, als die der Verdienungsannahme; es wird die oft ausgesprochene Behauptung, daß die Weichen immer reicher, die Armen immer ärmer werden, wie die sozialistische Weisheit vom Verschwinden des Mittelstandes zahlenmäßig widerlegt.

Nichts Neues ist es, was uns der Abg. Dr. Schönlanke verrät, die Unhaltbarkeit des ehernen Lohngesetzes ist schon vor der Veröffentlichung der Einkommensteuer-Statistik vielfach erwiesen worden; als werthvoll erscheinen seine Ausführungen aber deshalb, weil sie sich einmal gegen das alte Parteihaupt Viehnecht richten, und weil sie weiterhin die Grundlagen, auf welchen sich die sozialdemokratische verhetzende Agitationsweise aufbaut, stark erschüttern.

Deutsches Reich.

\* Das Programm für den Besuch Kaiser Wilhelms in Wien ist gestern veröffentlicht worden. Danach empfangen Kaiser Franz Josef und die Erzherzogin den deutschen Kaiser am 21. d. M. am Nordbahnhof. In der Burg bewohnt Kaiser Wilhelm die Alexanderszimmer, und es nehmen auch die ihm zugetheilten Ehrenkavaliere in der Burg Wohnung.

\* Zum Tode des Großherzogs von Weissenburg. Die „N. Fr. Pr.“ bemerkt zu dem Berliner Dements, betreffend die Todesursache des Großherzogs von Weissenburg, daß dieselben im vollen Widerspruch zu den Gerichten der „Agence Havas“, stehen sowie zu den Mittheilungen, welche ihr Korrespondent vom Generaladjutanten Baron Malgahn in Cannes erhalten habe.

Der Großherzog von Weissenburg verbrachte seit seiner Ankunft aus Grasse alle Nächte fast schlaflos. Die Inquisitionen verschafften ihm nur geringe Erleichterung seines qualvollen Zustandes. Während Alles in der Villa Wenden schlief, pflegte der Großherzog hundert Schritte östlich von der Villa bis zu einem ziemlich hohen Bergberg zu spazieren zu gehen. In den ersten sechs Nächten folgte man ihm heimlich, dann aber nicht mehr. Am Sonnabend schien der Großherzog beim Diner, zu welchem Dr. Bergault beigezogen war, relativ wohl zu sein.

Englands eingeborene Soldaten in Indien.

Calcutta, im März 1897.
England hält in Indien gegen 200 000 Mann eingeborene Soldaten, welche alle angeworben sind und sich auf zwölf Jahre binden müssen. Die Werbung geschieht, indem der Oberst des betr. Regiments einen Werbe-Organen mit zwei Begleitern auswendig, um Neutreten zu werden. Der Werber kommt in ein Dorf und läßt bekannt machen, daß er junge Leute für das betr. Regiment wünscht; auf die Kasse, welcher der einzelne Hindu angehöret, wird nichts gegeben, denn solche wird nicht im Militär anerkannt.

geführte Hütten ohne Fenster, jede hat etwa 12 Fuß im Quadrat. Der Soldat bekommt, sobald er Familie hat, eine solche Stube als Wohnung zugewiesen, Ledige wohnen zu sechs zusammen.
Das Regiment besteht aus acht Kompanien je 120 Mann, falls es vollständig ist. Das ist jedoch selten der Fall, da jeder Soldat das Recht hat, seinen Abschied zu begehren, wenn er keine Lust mehr hat, Soldat zu sein; nur soll er in diesem Falle einen guten Grund vorbringen, warum er das Regiment verlassen will. Um solche Gründe ist der Hindu aber nie verlegen, denn Klagen wird bei ihnen nicht als Vergehen angesehen. Sollte jedoch trotz allem Jagen ihm der Abschied nicht bewilligt werden, weiß er sich einfach zu helfen, wie Folgendes geht. Ein Sepoi (Soldat) ludte seinen Abschied ohne Erfolg nach. Eines Sonnabends wurde er in einem größeren Lager eine Kleinigkeit und schlief, doch so, daß er der Eigenthümer seiner Komme, eine Axtschür und lief sofort auf die Straße damit. Vor dem Kaufmann verlorst, ließ er sich festnehmen, wurde zur Polizei gebracht und bekam für diesen Streich einen Monat Gefängnis. Das Regiment jedoch, welches ihn früher nicht freilassen wollte, mußte ihn jetzt, weil wegen Diebstahls, bestrafen, weilagen.

viel zu wünschen übrig. Hat er keine Lust, heute seinen Dienst zu thun, melbet er sich einwärts krank, geht zum Hospital, läßt sich für drei oder fenes angebliche Leben etwas Strauß geben, geht ruhig in sein Quartier und ist so lange krank, bis der Dienst, welchen er heute hätte begeben sollen, z. B. Wache stehen, vorbei ist; dann ist er wieder gesund. Wohl ist beim Regiment ein Arzt angestellt, doch dieser läßt solche Kleinigkeiten durch seine Assistenten oberfertigen. Diese Assistenten sind eigentlich nur Strassenwärtler, Eingeborene und Salbchwarze. Da nun hier in Indien Chinin das Mittelmittel ist, so ist es für diese „Doctors“ ein leichtes, zu kurieren.
Sollte ein Soldat sich den Weisheiten widerlegen, oder, was täglich vorkommt, seine Kameraden beschließen, so bekommt er gemöhnlich 25 vor dem Regiment aufgezählt als Strafe, beim zweiten Falle wird er außer dieser Strafe noch weggeolgt.
Rebber steht der Hindu stehen nicht als Sünde an, nur das Fangezessen ist ihm unangenehm. Obwohl nun der einzelne Soldat solche Strafen ruhig hinnimmt, verzögert er sie doch nie, und er marzt nur auf Gegenstände, sich zu rächen, und zwar gründlich. Erst kürzlich erschlag sich einer in Bina seinen Offizier, und als ein Neutnant hinzeigte, um den Mörder feiszunehmen, wurde auch er durch die Brust geschossen; ein dritter wurde schwer verwundet. Dann ging der Mörder hinter die Schießscheibe und erschloß sich selbst. Dieser Vorfall geschah beim Scheibenschießen, und keiner der amwehenden Soldaten machte Miene, den Mörder, ihren Kameraden, feiszunehmen.
Sollte nun, wie 1857, in Indien ein allgemeiner Aufstand ausbrechen — kann England sich dann auf seine eingeborenen indischen Truppen verlassen? Diese Frage muß verneint werden. Wenn auch einige Regimenter frei bleiben, hauptsächlich solche, welche aus gemäßigtem Anwesenheit, Churkas, bestehen, so kann England auf die Hindu-Regimenter durchaus nicht rechnen, die meisten würden gegen ihre Landeskasse geföhrt, im entscheidenden Augenblick, wenn nicht schon vorher, zu diesen übergehen, vielleicht jedoch erst ihrer eigenen Offiziere werden. Schon die jetzige Einteilung beweist, daß die Regierung ihren eingeborenen Truppen in Indien nicht volles Vertrauen schenkt. Die verschiedenen Regimenter sind stets dicht an der Grenze der verschiedenen eingeborenen Fürsten in Garnison, theilweise sogar in deren Staaten. Sie sind hier mehr als Polizei angezehen, theils um Schutz des englischen Agenten am Hofe dieser Fürsten beizumitteln, mehr jedoch zur Überwachung dieser Rajas, von denen viele nicht die beste Stimmung gegen England haben, da sie immer noch von ihrer frühern Macht träumen, und versuchen, sich wieder zu erlangen. Ueberall, wo sold ein eingeborenes Regiment steht, steht auch ein Regiment europäischer Soldaten in Garnison.

häter den Großberg, aus einer Wunde am Hinterkopf blutend, liegen und trug ihn in sein Schlafzimmer. 30 Minuten später konnte Dr. Schmalz den Kopf des Kranken...

Der Kaiser hat dem Grafen Schmalow die Villa Anselmino bei Sansepolcro für diesen Sommer zur Verfügung gestellt. Graf Schmalow hat das Anwesen mit Dank angenommen...

Wie nunmehr als festgestellt angenommen werden darf, werden die 11 Armeekorps der kaiserlichen Armee für das Jahr 1890 in großer Umeinanderstellung stattfinden...

Aus der Provinz Göttingen und ihrer Umgebung. Der Reichstag unter Original-Belehrungen ist nun mit heftigen Controversen besetzt...

X Bitterfeld, 13. April. (Der Kreis-Krieger-Verband Bitterfeld) hält seinen Frühjahrs-Abendentwurf in Bitterfeld am Sonntag, den 25. April Mittags 1 Uhr im Hotel „Meininger Hof“...

+ Göttingen, 13. April. (Der Verein für wissenschaftl. Badagogik - Kindesmörderin) Der Verein für wissenschaftliche Badagogik der über ganz Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Belgien, Spanien, Niederlande, die Schweiz und Mexiko verstreut ist...

Hein, 13. April. (Die Bahnhofsbrückengesellschaft) hielt gestern ihre 19. ordentliche Generalversammlung ab. Die Brücke wurde im verflochtenen Jahre von 1876 Personen zur Bahn und von 16 950 zur Stadt (auswachen von 35025 Personen) benutzt...

+ Bonn Städtische, 13. April. (Gaffney's Entwurf) Der Entwurf der Rasse für das Städtische-Kindergarten ist zur Zeit auf die Summe von 1045100 Mk. 52 Pf.

+ Silberbach, 13. April. (Das heilige Infanterieregiment Nr. 27) wird am 20. April nach dem Truppenübungsplatz in Sagan abmarschieren und in vier Wochen tagen erreichen soll. Das Regiment wird erst zu Pfingsten wieder in die Garnison zurückkehren.

W. Magdeburg, 13. April. (Elektrostiftung) Aus Anlaß des Jubiläums jener Städtischen Berufsbildung hat der Maschinenfabrikant Herr Kommerzienrat Rudolf Wolf in Höhe von 50 000 Mk. für die Wohlthätigkeitsstiftung eine Anzahl Gelder...

W. Magdeburg, 13. April. (Nette Gräbchen) Am hiesigen städtischen König Wilhelm-Gymnasium wurden sechs Quartiere, die durch Schauercomas veranlaßt, eine Heise nach America machen wollten, und zu diesem Zwecke ihre Willkür bestanden, von der Anstalt verworfen wurden.

Genhün, 13. April. (Erziehung eines landwirthschaftlichen Spars- und Darlehensvereins) In der letzten Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins sprach der Waidelberger Dr. Becker über die Gründung einer landwirthschaftlichen Spars- und Darlehensvereins. Redner gab in kurzen Zügen ein geschichtliches Bild dieser Vereine, und zeigte die Vortheile, die durch einen bei der Kassen in Anspruch genommenen Personalrat der Hypothekengläubiger geschädigt werden könnten. Er erwähnte, daß die neuzeitliche Central-Genossenschaft in Berlin mit 20 Millionen Mark vom Staat aus unterstützt sei, und machte Vorschläge über die Geschäftsart der Genossenschaftsbanken in Halle a. S. ...

o Göttingen, 13. April. (Einquartierung) Die nachgerückten Ostbataillone infanterie: Badogisch-Badenof, Mehlau, Jöhls und Schöps werden am 21. cr. mit Truppen des Kaiserregiments Nr. 12, welche sich auf dem Marsch nach dem Truppenübungsplatz Lohrburg befinden, belegt werden. Die Einquartierung der Truppen hat für Mann und Pferd mit Verpflegung zu erfolgen.

+ Magdeburg, 13. April. (Von Sigeunern getaubt) Allgemeine Theilnahme begegnet hier die Familie des Brauermeisters J. Seil Freitag Abend 11 Uhr wird das vierjährige Schindlerkind des genannten Mannes erblindet. Es ist zu dieser Zeit von mehreren Kindern am Findeberge noch gesehen worden, seitdem aber spurlos verschwunden. Da sich in den Nachmittagsstunden Sigeunere hier aufgehalten haben, so ließ sich auf diese die Verdacht, das Kind entführt zu haben.

Sonderhausen, 13. April. (Aus Schmerz über den Tod eines Kindes) verstorbenen Gatten verheiratete Frau Landrats K. hiersehl. in der Wipperfurth'schen Villa freimüthig ein Ziel zu legen. Man berichtet und darüber: Silberfeste von der Wipperfurth'schen Villa Bewohner und Gatte unterer Schichtenpaules auf der Straße, von wo man in der Dunkelheit eine mit den Füßen ringende Person bemerkte. Die Leiche wurde dadurch leicht erstickt, daß die Gattin, welche in der Wipperfurth'schen Villa ein Zimmer hatte, ohne das es jedoch auch jetzt gelang der Unglücklichen habhaft zu werden. Sogleich vernahm Malermeister Schulz, der kurz entschlossen in die Wipperfurth'sche Villa bereits Bemühten mit einem Besenbesen dem kranken Tode zu entreißen. Sofort angeforderte Wipperfurth'sche Wundärztin, die nach dem Landesbrandenloste geschickte Frau Annemie nun verheiratete Frau Landrats K., die Mutter einer kleiner Kinder. Es scheint ausgeschlossen, daß ein Unfallsfall oder gar ein Verbrechen vorliegt, vielmehr ist anzunehmen, daß die Dame aus Schmerz über

den Verlust ihres vor Augen verstorbenen Mannes in einem Anfaße geistiger Geisteskrankheit den bedeutendsten Schritt gethan hat. ...

- Koburg, 13. April. (Geheiß) Der Budgetrat Meyer, der durch die in der belarnten Affäre von getragene Schuldfrage die schweren Verletzungen oder Theile erlitten hätte, ist jetzt vollständig geheilt und wird nächstens das Krankenhaus verlassen. Die Angst hat sich in wenigen Tagen verloren.

- Dresden, 13. April. (Tolllich verunglückt) Der Circus-Friedrich fordert gestern Abend ein Menschleben. In dem Solobau des genannten Circus wurde eine Wasserpantomime gegeben und das verwendete Wasserquantum kaum abgelaufen. Am Abend des Circus wird gegenwärtig ein Sturz an der Fassade des Circus-Theaters zu erwarten. ...

- Galleisches Kunstleben. Die litterarischen Feinschmecker hatten gestern einen großen Tag: es gingen Ahrens, Gelpertner in Scene. Ueber das Adenheische Werk ist von den Lesern und unversierten Sand schon viel zu viel geschrieben, die Kritik hat sich bereits über das Werk ausgesprochen. ...

- Aus dem Bureau des Stadtverordneten wird uns geschrieben: Zu der morgen (Donnerstag) stattfindenden Aufführung des Raimund'schen Bühnenstücks „Der Verschwendter“, welches das Schauspielereigen in Scene zieht, werden Schülerepileptiker in 200 Personen (einer 875 Personen) ausgegeben. ...

besonders hingsäßen, trotz des unerhörtlichen Wälzens eines furchtbaren Gefühls doch in richtigem künstlerischen Gefühl seinen Boden nicht die Feinschmecker genommen! ...

- Aus dem Bureau des Stadtverordneten wird uns geschrieben: Zu der morgen (Donnerstag) stattfindenden Aufführung des Raimund'schen Bühnenstücks „Der Verschwendter“, welches das Schauspielereigen in Scene zieht, werden Schülerepileptiker in 200 Personen (einer 875 Personen) ausgegeben. ...

Verzeichnisszeitung. 1. Halle, 13. April. (Strafammer) Prozeß Dage und Knochen. Echter Verhandlungstag. Vor der zweiten Strafammer begann heute die Verhandlung gegen vier Angeklagte, denen 1. Th. Vergehen sehr erheblicher Art zur Last gelegt werden. ...

Hand... meinte... von... gieb... 5... 2... 3... 4... 5... 6... 7... 8... 9... 10... 11... 12... 13... 14... 15... 16... 17... 18... 19... 20... 21... 22... 23... 24... 25... 26... 27... 28... 29... 30... 31... 32... 33... 34... 35... 36... 37... 38... 39... 40... 41... 42... 43... 44... 45... 46... 47... 48... 49... 50... 51... 52... 53... 54... 55... 56... 57... 58... 59... 60... 61... 62... 63... 64... 65... 66... 67... 68... 69... 70... 71... 72... 73... 74... 75... 76... 77... 78... 79... 80... 81... 82... 83... 84... 85... 86... 87... 88... 89... 90... 91... 92... 93... 94... 95... 96... 97... 98... 99... 100...

Schuld, zumal wenn 20 000 M., außerdem erhielt er 60 000 M. von seinem Schwager, 18 000 M. von seiner Mutter und 15 000 M. von seiner Schwester. Mit all diesem Gelde machte er große Neuankordnungen in Potsdam und benutzte es überhaupt zur Bekämpfung des Pöbels. Die letzten Jahre seines Lebens waren ihm sehr unglücklich, da er in der letzten Zeit seines Lebens an einer unheilbaren Krankheit litt, die ihn schließlich im Jahre 1899 zum Tode brachte. Er hinterließ eine große Summe von Geld, die er testamentarisch für die Unterstützung der Armen in Potsdam bestimmt hatte. Seine Frau hinterließ eine Summe von 100 000 M., die sie testamentarisch für die Unterstützung der Armen in Potsdam bestimmt hatte. Seine Frau hinterließ eine Summe von 100 000 M., die sie testamentarisch für die Unterstützung der Armen in Potsdam bestimmt hatte. Seine Frau hinterließ eine Summe von 100 000 M., die sie testamentarisch für die Unterstützung der Armen in Potsdam bestimmt hatte.

nachdem St. am 1. Januar 1894 eingetreten war. Für die Kautionsbekanntmachung über die Liquidation der Th. Franz Backpulver-Fabrik in Chemnitz. Die Th. Franz Backpulver-Fabrik hat die Liquidation ihrer Geschäfte beschlossen. Die Th. Franz Backpulver-Fabrik hat die Liquidation ihrer Geschäfte beschlossen. Die Th. Franz Backpulver-Fabrik hat die Liquidation ihrer Geschäfte beschlossen. Die Th. Franz Backpulver-Fabrik hat die Liquidation ihrer Geschäfte beschlossen.

**Germania-Backpulver.**  
Mit goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.  
Zur schnellen Herstellung von Aschkeuchen, Reibekeuchen und jedem anderen Fein-Backwerk bestens empfohlen.  
**Th. Franz, Heftenfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 23/24.**  
Telephon Nr. 908.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
Tagesordnung für die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

1. Einlegung einer gemäßigten Denuntiation für Entwertung einer neuen Wasserzählerordnung; 2. Erhebung eines Verwaltungsverfahrens wegen Nichtzahlung von Grundsteuer; 3. Vermietung des Pauschal-Schuldenhofes Nr. 8; 4. Mittelbewilligung für die Stadtbibliothek; 5. Mittelbewilligung für die gewerbliche Schenkstube; 6. Nachbesserung zu Kapitel XIV 4. Absatz; 7. Vermietung eines Ladens im Rathhaus; 8. Antrag Friedrich und Genossen auf Verleugnung über die von der Oberbahnverwaltung ohne Erlaubnis über Vergütung eingezogenen bzw. in Benutzung genommenen öffentlichen Wege und Wege; 9. Abänderung des Statuts der Arbeiter-Vereine; 10. Entlastung der Verwaltung über den Fonds-Rückstellung auf Landwehrstraße für 1896; 11. Entlastung der Verwaltung über die Errichtung der Stiftung für 1895/96; 12. Bericht Kommerzienrat, GutsMuthsches Institut; 13. Genehmigung einer Wasser-Überprüfung.

**Geschlossene Sitzung.**  
14. Weiterberatung einer Unterlegung aus Mitteln der Paul Nietzsch-Stiftung; 15. Bericht der Verwaltung über die Benutzung der städtischen Wärfelung; 16. Antrag, den Neubau der GutsMuths-Gebäude betreffend; 17. Antrag, die Verlängerung des Mietvertrages wegen eines Ladens im Rathhaus betreffend; 18. Antrag auf Mittelbewilligung für das Stadtmuseum; 19. Sonstige Eingänge.

**Städtische Kommissionen.**  
Finanzkommission.

Sitzung am Donnerstag, den 15. April, abends 5 Uhr im Kommissionszimmer.  
Tagesordnung:  
1. Antrag auf Einlegung einer gemäßigten Denuntiation für Entwertung einer neuen Wasserzählerordnung für die Benutzung der städtischen Wärfelung; 2. Antrag, den Neubau der GutsMuths-Gebäude betreffend; 3. Antrag, die Verlängerung des Mietvertrages wegen eines Ladens im Rathhaus betreffend; 4. Antrag auf Mittelbewilligung für das Stadtmuseum; 5. Sonstige Eingänge.

**Leipziger Hof, Berlin.**  
Am Potsdamer, Leipziger Platz.  
vis-à-vis dem Potsdamer, 5 Minuten von Anhalter Bahnhof.  
Zimmer mit elektr. Beleuchtung von 2-8 Mk. Preisermäßigung bei längerem Aufenthalt und für Familien. Im Parterre **großes Restaurant.** Ausschank von Münchener Bürgerbräu, Pilsener und Berliner Bier. Vorzügliche Küche. Diners von 1 Mk. an. Pension von 3 Mk. an.  
**Ad. Nitzsche.**

**Familien-Nachrichten.**

Verlobt: Fräulein Anna Hofmann mit Herrn Gymnasiallehrer Dr. Georg Wörstlich (Dresden). — Fräulein Elisabeth Zehonius mit Herrn Premier-Lieutenant Emil Wogau (Staudach — Gohls). — Fräulein Helene Fingler mit Herrn Kaufmann Bruno Oegg (Magdeburg). — Fräulein Elise Wetz mit Herrn Pharmar Friedrich v. Scharf (Wilmanns). — Fräulein Margarethe Wöhl mit Herrn Premier-Lieutenant Georg v. Heynichen (Glatz). — Fräulein Gertrude.

**Dank.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnis meines im Juli verstorbenen Vaters sage ich Allen meinen herzlichsten Dank. Besondere Dankesworte gebührt Herrn Pastor Baummann aus Ottau und Herrn Pastor Wille aus Rätzsch für die ertheilten Trostesworte. Dank auch dem Herrn Kantor Höpfer für die Schulung für die Trauerfeier, sowie ferner allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.  
**Die trauernde Wittne Karoline Kopf geb. Schulz** im Namen der Hinterbliebenen.  
Dresden, den 12. April 1897. [473]

**Garmenten-Rouleaux-Stoffe**  
in grosser Auswahl  
empfehlen  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
Leipzigerstrasse 67.

**Kirchliche Anzeigen.**

- Am 11. d. d. Franzen:** Gründungsfeier, Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — **Am 12. d. d. Franzen:** Gründungsfeier, Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — **Am 13. d. d. Franzen:** Gründungsfeier, Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — **Am 14. d. d. Franzen:** Gründungsfeier, Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt.

**Ständesamt-Nachrichten von Giebichenstein.**

Melungen vom 10. bis 13. April 1897.  
**Geburten:** Der Form. Ch. Ludwig, Giebichenstein, Marktstr. 38 und W. C. Grünberg, Troitzstr. 10. Der Fabrikarbeiter C. A. Zimmermann, Troitz und M. D. C. Stodhagen, Marktstr. 4. Der Schneider B. R. D. John, Halle 5. und H. A. Böhm, am Gohlisch, Marktstr. 3. Der Fabrikarbeiter C. F. Krause und B. A. Krause, Marktstr. 3. **Geborene:** Dem Handarbeiter E. C. Uebelmann, am Brunnenstr. 39. S. Karl Friedrich Otto. Eine unehel. T. II. Breitenstr. 9. Dem Maler F. H. Dehlgarten, Adolfstr. 8. S. Paul Curt. Dem Gehilfen D. H. Köhner, Auguststr. 48. Bertha Lucie. Dem Schneider W. H. Götsche, B. A. C. Georg Feinmann. Dem Schneider W. H. Köhner, Marktstr. 32. S. Carl Robert Franz. Dem Zimmermann H. S. Helmuth, am Grammelstr. 62. T. Bertha Martha Frieda. **Gestorbene:** Des Konditorer G. H. Rungs Ehefrau Friederike geb. Friedemann, 71 J., Troitzstr. 12. Die Wittne C. Germain geb. Wöhl, 71 J., Marktstr. 14. Die Dienstmagd W. D. A. Gruber geb. Rom, 77 J., Marktstr. 14. **Verstorbene:** Des Fabrikarbeiters H. C. Uebelmann, 57 J., Marktstr. 39. **Beerdigungen:** Am 11. d. d. Franzen: Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — Am 12. d. d. Franzen: Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — Am 13. d. d. Franzen: Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt. — Am 14. d. d. Franzen: Vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahl; Diak. Gräfinen. Mittags 12 Uhr: Militär-gemeinde: Beichte und Abendmahl; Predigt. Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl; Predigt.



**Großer Eingang**  
 der jetzt erschienenen Neuheiten  
 in  
**Kragen, Capes, Boleros, Empire-Jackets,**  
**Regenmäntel, Spitzenfichus u. Staubmäntel**  
 in aparten geschmackvollen Formen und hervorragend  
 großer Auswahl.

**Theodor Rühlemann,**

Halle a. S., Leipziger Str. 97,  
 Parterre u. I. Etage, Ecke an der Ulrichsstraße. [4774]

Karmerod'sche  
 Musikalien- und Instrumenten-  
 Handlung  
 Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Direction: Hans Julius Rahm.

**Donnerstag, den 15. April 1897:**  
 201. Vorstellung, 147. Abonnements-  
 Vorstellung, Farbe blau.  
 Bei Schauspiel-Preisen.  
 Für diese Vorstellung gelten die noch aus-  
 stehenden Abonnements-Sorten des  
 Sonder-Abonnements des „Ring des  
 Nibelungen.“  
 Schillerfest haben Gültigkeit.  
**Der Verschwender.**  
 Großes Bühnenstück mit Gesang und  
 Ballet in 4 Akten von Ferdinand Rai-  
 mund. Musik von Conradin Kreutzer.  
 In Scene gesetzt von Regisseur:  
 Witz Grünberg.  
 Dirigent:  
 Kapellmeister Carl Böhe.  
 Personen:  
 I. Abtheilung.  
 Fee Cherrilane . . . E. Eichen.  
 Agur, ihr Diensthof . . . D. Schramm.  
 Gwit . . . D. Schramm.  
 Julius von Hottwell . . . G. Demme.  
 ein reicher Edelmann G. Demme.  
 Adolf, sein Kammerdiener G. Demme.  
 Valentin, sein Bedienter G. Demme.  
 Nola, Kammermädchen G. Gallus.  
 Chevalier Dunont, Kellner G. Gallus.  
 Herr v. Helm, W. Mühlhahn.  
 Herr v. Waller, H. Müller.  
 Herr v. Weidling, G. Müller.  
 Coda, Baumeister . . . H. Biedrag.  
 Fei, Carl Böhe.  
 Johann, Bedienter . . . Ad. Dalwig.  
 Dienerschaft, Bäger, Epheiden, Genien.  
 II. Abtheilung (spielt 3 Jahre später).  
 Julius von Hottwell, G. Demme.  
 Chevalier Dunont, H. Ehrenwig.  
 Präsident v. Käuheim, H. Helm.  
 Amalie, seine Tochter, G. Grobe.  
 Baron Fütterlein, E. Kramer.  
 Wolf, Kammerdiener, G. Demme.  
 Valentin, G. Demme.  
 Nola, G. Gallus.  
 Ein Juwelier . . . H. Weger.  
 Ein Stellmeister . . . D. Schröder.  
 Ein alter Weib . . . G. Demme.  
 Thomas, Schaffer . . . G. Greger.  
 Betty, Kammermädchen, H. Ertelwig.  
 III. Abtheilung (spielt 20 Jahre später).  
 Fee Cherrilane . . . E. Eichen.  
 Agur, D. Schramm.  
 Julius von Hottwell, G. Demme.  
 Herr von Wolf . . . G. Bornheut.  
 Valentin Holzmann, ein  
 Tischlermeister . . . G. Demme.  
 Nola, sein Weib . . . G. Gallus.  
 Gisel, H. Keller.  
 Michel, H. Schramm I.  
 Daniel, seine Kinder, H. Schramm II.  
 Diesel, H. Schramm I.  
 Pepi, H. Schramm II.  
 Ein Gärtner . . . Max Weiß.

**Freitag, den 16. April 1897:**  
 (Chaufreitag) steht das Theater  
 geschlossen.  
**Sonnabend, den 17. April 1897:**  
 Neu einstudiert.  
**FAUST.**  
 Tragödie in 5 Akten von W. Goethe.  
**Wiedersdorf.**  
 Den 2. Theaterstag  
**Ball,**  
 wozu freundlichst einladet  
 [4773]  
 Barth.

**Gebr. Gruneberg**  
 Geißeustraße 41 Halle Fernspr. 432.  
 Prämiert: Gartenbau - Ausstellung Halle a. S. 1892  
 mit Silberner Medaille und Ehrendiplom,  
 empfohlen in 15 verschiedenen Ausstellungen

**Garten- u. Balkon-Möbel**  
 Eisen mit Holzbelag, Naturholz-Möbel aus entworfenen  
 Champion-Möbel mit und ohne Nickelbeschlag, Eisenkästen.  
 Garten-Zelte und Zelt-Bänke mit wasserfesten  
 Drells.  
**Rohr-Möbel**  
 weiterfest gestrichen.

**Garten-Zelte** aus entworfenen Eisenkästen  
 mit gegen Regen schützendem Dach.

**Pflanzenkübel, Palmenständer** Lehnklappstühle mit Stoffbezug mit und ohne Armlehne,  
 in hell und dunkel, Eiche, Buchbaum, mit und ohne Armlehne,  
 Farbe mit Ring und bronze Beschlägen. Patent-Triumph-Automaten (Kube-Stühle).  
**Beeieneinfassungen** in 26 verschiedenen Mustern.  
**Rasen-Mähmaschinen, Rasenpressen, Rollschutzwände.**  
 Großes Lager in Frühjahr-Artikeln für  
**Landwirthschaft und Gärtnerei.**  
 Illustrierte Preisliste steht gratis und kostenfrei zu Diensten. [4725]

Specialität:  
**Englische u. Wiener Hüte**  
 in distinguirtesten Façons und nur ersten  
 Fabrikaten zu mässigen Preisen.  
**C. V. Borchert,**  
 Bazar für Herren  
 Gr. Steinstrasse 10  
 im Bankhaus E. Hassengier & Co.

**Fahrräder Badenia**  
 für Herren und Damen. Bestes erstklassiges  
 Fabrikat, mit allen Neuerungen. Reibst-  
 räderwerk und selbst. Unter Garantie.  
**Klooss & Bothfeld,**  
 Gr. Ulrichstraße 57. [4775]

**Thalia-Theater.**  
 Donnerstag:  
 Anfang 8 Uhr  
**John Gabriel Borkmann.**  
 Schauspiel in 4 Akten von G. Heine.  
 Freitag und Sonnabend:  
**Geschlossen.**  
**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Richard Hubert.

**Neuer Spielplan!**  
 Die drei Ado's, 2. Series, 1. Dame.  
 Brauerey-Auffgammalifer. (Zeigations!)  
 — Die vier Geschwiler François,  
 Brauerey-Ghannast her am Doppel-Hed. —  
 Herr Georg Schindler, Mund-  
 barmanns-Bittstige. — Das Carma-  
 nelli-Trio, die musikalischen Scheren-  
 schleier. — Augusto und Margot  
 François, Hand-Mitroben u. Brauerey-  
 Springer. — Anna Rohndorf's  
 „Schäferinnen-Cantate“. — Fräulein  
 Margarethe Candier, Hühner-  
 singern und Hühner-Soubrette. — Das  
 Rheingold-Trio, humoristisches Ge-  
 sangs-Terzett. (4134)  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Kaisersäle.**  
 Donnerstag, 15. April, 8 Uhr: Ab.  
 Vortrag  
 des Sprachlehrer-Synodusvorlesers  
 Ab. N. umann in Giebichenstein über  
**Stottern**  
 und Stammeren etc., mit Darlegung  
 seines rationalen Heilungsverfahrens.  
 Eintritt frei. [4739]

Wegen Donnerstag  
**Schlachtefest**  
 [4754]  
 M. Bornschlein, Schulstr. 3.

**Ia. Gemüse- und Früchte-Conserven,**  
 feinsto ausgewählte Qualitäten im Ausverkauf  
 bedenkend im Preise ermässigt.  
**Frisches feines Tafelgelfügel**  
 in grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen.  
**Kiebitzzer und frische Moreheln.**  
 Engl. Salatgurken, Kopfsalat, Malta- u. Canarische  
 Kartoffeln, delicate Matjes.  
**Fettfliessend. Rhein- u. Weserlachs.**  
 Ia. Beluga, Astrachan- u. Ural-Caviar  
 in hervorragend schöner Qualität.  
 Ital. Salat, Hummer-Mayonnais, engl. Roastbeef,  
 Kalbsbraten empfohlen  
**Tottel & Broskowski**  
 Gr. Ulrichstr. 28. — Fernsprecher 193. [4777]

**Hedwigstraße 6**  
 herrschaftl. Belogte, 6 Stub., 4 R.,  
 2. Sub., 1. October zu vermieten.  
 Bei 11-1 Uhr. Auf Wunsch Garten-  
 benutzung. Näb. daf. port.  
**Penion.**  
 Offerten mit Preis nebstgelegend unter  
 G. O. II. Baguhn (Kabel). [4640]

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 14. April.

Der Redakteur wünscht Original-Korrespondenzen für nur mit deutscher Sprache.

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen.

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Im Gartenbauverein wird das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

Die Baukommission beschäftigt gelien das Blüthenzeit der Bienen...

gelegt worden möchte. Dadurch würde auch der Uebelstand in Wegfall kommen, das Fleischer, die früher als vor 8 Uhr den Schlachthof betreten, eine Kurzezeit lösen und das Vieh erst noch einführen, welches nach beendeter Arbeit von der Anstalt eingerichteten Talochänge auf dem Schlachthofhofe... (Text continues with details about livestock handling and market regulations.)

werden muß, welche mit Hilfe der größten Ferkel, Hirschbock und Zäse den Draht befestigte und so die Ferkel wieder in Ordnung brachte. Die interessanten Arbeit hatte viele Zuschauer beobachtet.

Fremdenliste.

Hotel Grand Hotel. Oberbürgermeister Straußmann aus Köthen, Landesbankdirektor Müller, Regierungskommissar W. Freitag, Landesbankdirektor Franz aus Hannover. (List continues with names and locations of visitors.)

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 14. April. Das Amtsblatt des Reichspostamts veröffentlicht die Dankfassung der Frau von Eichen... (Text continues with details of telegrams and public notices.)

Frankfurt, 14. April. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Magden: Die Stadt genehmigte im Prinzip das Projekt der Eisenbahnverbindung... (Text continues with news from Frankfurt.)

Schwerin (Mecklenburg), 14. April. Das mecklenburgische Staatsministerium giebt den amtlichen Bericht über das Ableben des Großherzogs bekannt... (Text continues with news from Schwerin.)

Paris, 14. April. Die griechische Regierung beantragte die türkische Protokolle betr. die Aktion der griechischen Freischaren... (Text continues with news from Paris.)

London, 14. April. Von den sechs Großmächten ist bis jetzt nur Rußland dem Verhörjagte Englands abgeneigt... (Text continues with news from London.)

London, 14. April. „Times“ meldet aus Athen, der griechische Staatschef sei nahezu erschöpft... (Text continues with news from London.)

Frankfurt a. M., 14. April. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Bafaria gemeldet, einer Privatpekthe aus Athen zufolge haben die Antrigenden durch Beflegung und Behaltung von Balkonen die Verbindung zwischen den in Macedonia und Epirus stehenden türkischen Truppen unterbrochen.

Athen, 14. April. Die griechische Regierung beantwortete die türkische Protokolle betr. die Aktion der griechischen Freischaren, mit einem Gegenprotokoll, wenn abermals in den gemeinsamen Ausdrücken konstatirt wird, daß die türkischen Truppen zuerst die griechische Grenzlinie angegriffen habe.

London, 14. April. Die Truppen schossen auf die Aufführungen, die europäischen Marinegruppen griffen bei dem Vorfall ein.

London, 14. April. Von den sechs Großmächten ist bis jetzt nur Rußland dem Verhörjagte Englands abgeneigt... (Text continues with news from London.)

London, 14. April. „Times“ meldet aus Athen, der griechische Staatschef sei nahezu erschöpft... (Text continues with news from London.)

Frankfurt a. M., 14. April. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Bafaria gemeldet, einer Privatpekthe aus Athen zufolge haben die Antrigenden durch Beflegung und Behaltung von Balkonen die Verbindung zwischen den in Macedonia und Epirus stehenden türkischen Truppen unterbrochen.

Athen, 14. April. Die griechische Regierung beantwortete die türkische Protokolle betr. die Aktion der griechischen Freischaren, mit einem Gegenprotokoll, wenn abermals in den gemeinsamen Ausdrücken konstatirt wird, daß die türkischen Truppen zuerst die griechische Grenzlinie angegriffen habe.

London, 14. April. Die Truppen schossen auf die Aufführungen, die europäischen Marinegruppen griffen bei dem Vorfall ein.

London, 14. April. Von den sechs Großmächten ist bis jetzt nur Rußland dem Verhörjagte Englands abgeneigt... (Text continues with news from London.)

erweiterten von Sonnenschirmen A. Huth & Co. mehrerlei in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen. Gr. Steinstrasse 87. [4750]

**Vermischte Nachrichten.**

— Den Inhabern der 4 Proz. Leipziger Stadtschuldverschuldung wird die Zinsrückzahlung auf 3 1/2 % in der Zeit vom 1. bis 31. Mai dieses Jahres angeboten. Die nicht concertierten Stücke werden zur Rückzahlung gelangen.

— In der Aufsichtsratsbesitzung der Bergwerk-Aktien-Gesellschaft „Cour“ zu Köln gelangte die Bilanz für das Geschäftsjahr 1898 zur Vorlage. Dieselbe weist einen Rohgewinn von 912912 Mk. auf. Es wird die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorgeschlagen. Der Vortrag stellt sich auf 54 588 Mk. Die Generalversammlung findet am 22. Mai in Köln statt.

— Ein Bank für die Reichsstadt Dresden, für das am 31. März 1897 abgeschlossene Geschäftsjahr wird eine Dividende von 6 1/2 Proz. (gegen 6 Proz. für das Vorjahr) vorgeschlagen.

**Diehmärkte.**

— **Damberg, 13. April.** Bericht der Notierungskommission. Den heutigen Halbmast a. d. Viehof, „Eenslösen“ a. d. Lagerplätze waren angegeben 196 Stück; dieselben vertiefen sich ihre Herkunft nach auf: Hannover 1892 Stück, Mecklenburg 263 Stück, Schleswig-Holstein 39 Stück.

Es wurde gesagt für 50 kg Schlachtwiege:

I. Qual. 77,00—82,50 Mk., ausnahmensehr Doppeltender mehr, II. Qual. 70,00—74,50 Mk., III. Qual. 57,50—64 Mk., geringste Sorte 46,50—56 Mk. Inverkauf liefen 90 Stück. Der Handel war weniger lebhaft.

**Jahresberichte.**

**Magdeburg, den 14. April 1897. (Sig. Draftbericht.)**

Rennzettel von 2200	1896/97	80,00
Rennzettel von 2200	1897/98	80,00
Rennzettel von 2200	1898/99	80,00
Rennzettel von 2200	1899/00	80,00
Rennzettel von 2200	1900/01	80,00

**Conto-Bilanzen**  
der Berliner Börsen  
vom 14. April 2 Uhr Nachmittags.

Brentische und Deutsche Fonds.		
Deutsche Reich-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	2	104,10
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40
Preuss. Staats-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40
Preuss. Staats-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40

**Güterbahn-Stamm- u. Stamm-Prämien-Aktien.**

Deutsche Reich-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40
Preuss. Staats-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40

**Bank-Aktien.**

Deutsche Reich-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40
Preuss. Staats-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40

**Bank-Aktien.**

Deutsche Reich-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40
Preuss. Staats-Anleihe	4	104,10
do. 1896	3 1/2	98,10
do. 1898	3	104,20
do. 1899	3 1/2	104,20
do. 1900	3	98,40

**Schwarze Kragen. Jackets. Boleros. Farbige Kragen. Fichus. Spitzen-Kragen.**

**Regenmäntel — Costumes — Staubmäntel.**

Solide Waaren. Viele preiswerthe Neuheiten empfohlen. Feste Preise.

**Geschw. Loewendahl.**

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (alter Dessauer)

**Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe.**

**Pension.**

Zurück 4. Juli od. später 4. Mit-erhebung meines Sohnes einen 8-jähr. Knaben, der ebenfalls die Schulpflicht der Pfändlichen Stiftungen befreit oder be-lassen soll. Liebervolle Behandlung gleich des eigenen Anaben. Wohnung in schöner Lage, Nähe Pfändliche Stiftungen.

Westph. Eisenstr. 2, 4736 an die Exped. d. N. n. 16.

Einige sehr gut erhaltene

**Kutschwagen**

(Brock) mit Patentachsen, und zwei englische schwarze

**Kutschgeschirre**

zu verkaufen. 14738

**Magdeburger Str. 52.**

Monatsrente mit 50—60 Mark und 2 Kreuz. Lotterien-Kosten in d. oberen Leipzigerstraße verkauft. Abgabe in Magdeburger Str. 67. 14691

**N. Neustadt**

Grosse Ulrichstrasse 8.

Geschmackvolle

**Damen- und Kinderhüte**

in allen Ausführungen und Preislagen.

14776

**Offene Stellen.**

Land- und Stadtwirtschaftlerinnen, Kochmädchen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, Kinderfrauen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger, Neuhäuser 3, am Markt.** 4757

**Offene Stellen.**

30 Jahre in feiner Küche verk. mit vorz. Umgeh. Umsichtig l. l. Stelle durch **Pauline Fleckinger, 4756) Neuhäuser 3, am Markt.**

Suche per 1. Mai für meinen Sohn halt ein selbständige und perfekte

**Köchin,**

welche sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Solche, welche im Besize guter Zeugnisse sind, wollen sich melden.

4733 **L. Leiniger, Bahnh. d. Schenkstr.** 14689

**Köchin.**

Bezugnehmend unter Angabe der Lohnansprüche einzufinden an **Fran Landwehr von Busse, Stroben bei Jandorf (Bez. Halle a. S.)**

**Ein Kinderfräulein**

erhält Stelle durch **Pauline Fleckinger, Neuhäuser 3.** 4755

Wir suchen für unsere Anstalt vor sofort oder 1. Juni cr. bei hohem Lohn ein älteres, tüchtiges

4094 **Hausmädchen,**

welches auch mit der Küche befaßt sein kann. Bewerberinnen, die bereits in einer ähnlichen Stellung thätig waren, erhalten den Vorzug.

Emerleben, den 10. April 1897.

Die Verwaltung des Sophien-Krankenhaus.

**Conserven**

(Gemüse u. Früchte)

im Ausverkauf

mit Preisermässigung von 10% empfohlen

Fernspr. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.

(Inh.: Klippert & Engel).

Delicatessen- u. Weinhandlung.

Offene und geuchte Stellen.

Für mein Exaltations- und Pöbelstrampel-Geschäft suche per 1. Juli einen zuverlässigen, branchenkundigen 14694

**Buchhalter.**

Offerten unter R. W. 5988 an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

**Verwalter-Gesuch.**

Ein junger, energischer Verwalter wird zum 1. Juli an Rittergut Sandberg bei Kösen i. Th. gesucht. 14688

E. Beer.

Ein allein. Verwalter sind bei 360 bis 400 M. Gehalt Stelle durch 4742

**Binne Weiss, Eiernr. 8, Fernsprecher 1002.**

**Oberschwärzler-Gesuch.**

Ein verheirateter Oberschwärzler aus Kantou Bern (Schweiz) sucht zum 1. Juni ds. Js. anderweitige Stellung zu circa 80—100 Stück Monatslohn. In Vieles aufsucht gut bekannt, auch mit erfand. Vieh vertheilte umgehen. Bis 23 Jahre alt, evang., Zeugnisse nicht vorhanden. Off. unter Z. 4595 an die Exped. der „Halleischen Zeitung“ erbeten. 4595

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein mit guter Schulbildung verheiratheter junger Mann aus adaltem Stamme wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

**M. Schneider,** Halle a. S. 4742

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189704142-19/fragment/page=0006

# Amthliche Bekanntmachungen



für den Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

M. II. Halle a. S., den 14. April. 1897

## Amthlicher Theil.

### Betreffend die Reinigung und Desinfektion der Städte und Dörfer etc. der Viehhändler.

(M. II. 1897, S. 13, S. 104.)

Nach Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Poliergeregung vom 11. März 1850 (Gesetz über die gemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung S. 105) wird hierdurch unter Zustimmung des Saalkreis-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bereichs folgende Poliergeregung erlassen:

§ 1. Die Viehhändler gebührende Ställe und Geräth-schaften, die zur Aufnahme oder zur Fütterung und Pflege von Mischvieh, Schafen und Schweinen benutzt werden, sind jedes Mal vor der ersten oder zweiten Reinigung und unmittelbar vor der ersten oder zweiten Wäsche, am 1. April, 1. Mai und 1. Juni einer Desinfektion zu unterwerfen.

§ 2. Die Desinfektion ist in der Weise vorzunehmen, daß nach jeder Reinigung der Ställe und aller Gegenstände die für Viehhaltung bestimmt sind, mit Wasser abgewaschen und sodann mit kochendem Wasser (1 Pfund Soda auf 1 Eimer Wasser) abgewaschen oder übergossen werden.

§ 3. In gleicher Weise sind die Kruppen, Rutenröhren, Rauhen, Gatter und Stambänder, die Fenster, Thüren, Thürrahmen und Stalleingänge mit kochendem Wasser abzuwischen.

§ 4. Die Desinfektion ist bereitzustellen, daß die Federn, Waagen und kammartige Gegenstände der Städte und Dörfer zu behandeln. Der Viehhändler hat die Thiere, die Mischvieh- und Ställe zu desinfizieren zu lassen. Die Mischvieh-tiere sind vollständig abzuwaschen und nachher mit Wasser abzuwaschen. Die Mischvieh-tiere sind vollständig abzuwaschen und nachher mit Wasser abzuwaschen. Die Mischvieh-tiere sind vollständig abzuwaschen und nachher mit Wasser abzuwaschen.

Die Räume dieser Städte müssen, sofern sie nicht massiv sind, vom Fußboden bis zur Höhe von 3 Metern mit einem beständigen, unerschütterlichen Gestein oder Kalkmörtelputz bis zu jenem Zeitpunkt versehen, überaus zu hergestellt werden, daß ihre Reinigung leicht ausführbar ist.

§ 6. Für die Durchführung der vorstehenden Vorschriften sind die Eigentümer der Städte, Geschäftsbetriebe (§ 1) und Bauherren (§ 7) oder deren einigere Vertreter verantwortlich. Diese letzteren müssen, außer den durch das Gesetz vorgeschriebenen Maßnahmen, auch die Reinigung ihres Schiffwerks und Reinigung ihrer Kleiderstücke vornehmen.

§ 8. Den zur Überwachung der Durchführung dieser Vorschriften berufenen Personen (Polierbeamten, sanitären Thierärzten und Gebäudemännern) ist der Zutritt zu den Ställen und die Besichtigung der Futtermittel (§ 4) und Kleiderstücke (§ 7) jederzeit zu gewähren.

§ 9.NUMBER 10. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Meißen, den 23. März 1897.  
Der königliche Regierungs-Präsident.  
S. Nr. 399.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 401 G.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 403 G.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 405 G.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 407 G.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 409 G.

### Bekanntmachung.

Am 10. April 1897.  
Der königliche Landrath des Saalkreises.  
S. Nr. 411 G.

Halle-Hettstedter Bahn.		
Bekanntmachung.		
Bei günstiger Witterung verkehren am Charfreitag und an den beiden Osterfeiertagen außer den sonstigen Sonntagsvorortzügen zwischen Halle und Böslau nach mehrere Sonntagszüge.		
Es werden demnach abgehen:		
<b>I. Richtung Halle - Böslau:</b>		
Sonderzug	22 ab Halle 12 <sup>30</sup> Nachm.,	an Böslau 147 Nachm.
Personenzug	4 „ „ 1 <sup>50</sup> „ „ „	210 „
Vorortszug	24 „ „ 2 <sup>30</sup> „ „ „	241 „
Personenzug	26 „ „ 3 <sup>00</sup> „ „ „	276 „
Sonderzug	28 „ „ 4 <sup>00</sup> „ „ „	311 „
Personenzug	30 „ „ 5 <sup>10</sup> „ „ „	346 „
Personenzug	32 „ „ 6 <sup>30</sup> „ „ „	381 „
Vorortszug	34 „ „ 7 <sup>30</sup> „ „ „	416 „
Sonderzug	36 „ „ 8 <sup>30</sup> „ „ „	451 „
Personenzug	38 „ „ 9 <sup>30</sup> „ „ „	486 „
Sonderzug	40 „ „ 10 <sup>30</sup> „ „ „	521 „
Personenzug	42 „ „ 11 <sup>30</sup> „ „ „	556 „
Vorortszug	44 „ „ 12 <sup>30</sup> „ „ „	591 „
Sonderzug	46 „ „ 1 <sup>30</sup> „ „ „	626 „
Personenzug	48 „ „ 2 <sup>30</sup> „ „ „	661 „
Vorortszug	50 „ „ 3 <sup>30</sup> „ „ „	696 „
Personenzug	52 „ „ 4 <sup>30</sup> „ „ „	731 „
Vorortszug	54 „ „ 5 <sup>30</sup> „ „ „	766 „
Sonderzug	56 „ „ 6 <sup>30</sup> „ „ „	801 „
Personenzug	58 „ „ 7 <sup>30</sup> „ „ „	836 „
Vorortszug	60 „ „ 8 <sup>30</sup> „ „ „	871 „
Sonderzug	62 „ „ 9 <sup>30</sup> „ „ „	906 „
Personenzug	64 „ „ 10 <sup>30</sup> „ „ „	941 „
Vorortszug	66 „ „ 11 <sup>30</sup> „ „ „	976 „
Sonderzug	68 „ „ 12 <sup>30</sup> „ „ „	1011 „

### Evang. Vereinshaus-Gesellschaft

zu Halle a. S.

Am Dienstag, den 27. April, 8<sup>Uhr</sup> Abends, wird im Saale des Reichshofs (Eingang vom Raulenberg aus) die Mitglieder-versammlung unserer Gesellschaft abgehalten werden.

**Tagesordnung:**

- Endgültige Feststellung der Sanktionen.
- Geschäfts- und Kassenbericht.

Eämmtliche Mitglieder werden zu dieser Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.

**Der Vorstand.**  
Professor D. Kautzsch.

---

### Putz-Cursus.

Junge Damen besserer Stände erlernen in meinem Lehr-Institut in 4-6 Wochen gründlich den feinen Damensputz nach Pariser Richtung. (4752) 2 u. der Unterstadt 17, III.

**Marie Lotz.**

---

### Frauen-Beruf.

Zu Privatlehrerinnen und Kindergärtnerinnen bereitet vor das **Kindergärtnerinnen-Seminar**, Laurentiusstr. 7, geg. 1878, v. L. Sellheim. Bis her circa 650 Schülerin-nen ausgebildet. Tüchtige Lehrkräfte, Garantie f. Stellung sofort nach beend. Kursus, Prospekt, Referenzen. Beginn d. Sommersem. April.

### Specialgeschäft



**Große Auswahl. Günstige Preise.**

### Kinderwagen.

A. B. Schmidt,  
Gr. Steinstraße 30.  
Pr. B.-V.



### Edelschärfen,

besten Familienqualität.

Unter Garantie lebender Fische!

1 Nummer per 100 Stk. 1.50 Mk., 2.00 Mk., 2.50 Mk., 3.00 Mk., 3.50 Mk., 4.00 Mk., 4.50 Mk., 5.00 Mk., 5.50 Mk., 6.00 Mk., 6.50 Mk., 7.00 Mk., 7.50 Mk., 8.00 Mk., 8.50 Mk., 9.00 Mk., 9.50 Mk., 10.00 Mk., 10.50 Mk., 11.00 Mk., 11.50 Mk., 12.00 Mk., 12.50 Mk., 13.00 Mk., 13.50 Mk., 14.00 Mk., 14.50 Mk., 15.00 Mk., 15.50 Mk., 16.00 Mk., 16.50 Mk., 17.00 Mk., 17.50 Mk., 18.00 Mk., 18.50 Mk., 19.00 Mk., 19.50 Mk., 20.00 Mk.

**Goldorfen, 1 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 2 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 3 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 4 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 5 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 6 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 7 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 8 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 9 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

**Goldorfen, 10 Pfund à 1.00 Mk., 2.00 Mk., 3.00 Mk., 4.00 Mk., 5.00 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk., 8.00 Mk., 9.00 Mk., 10.00 Mk., 11.00 Mk., 12.00 Mk., 13.00 Mk., 14.00 Mk., 15.00 Mk., 16.00 Mk., 17.00 Mk., 18.00 Mk., 19.00 Mk., 20.00 Mk.**

### Täglich frisch Kiebitzeier, Holl. Austern.

**Frische Salatgurken, Bayr. Delik.-Rettiche, ger. Störfleisch, neue Malta-u. lange Canar, Kartoffeln, Isl. Herings, Braunschweiger Schmalzwurst, prima Qual., Pfd. 1.25.**

**Thüringer Cervelatwurst, fest, Pfd. 1.30,**

**Prager Delikatess-Schinken, Westf. Dauerschinken, Süßrahmbutter der Molkerlei Wetterburg u. Beverungen, Pfd. 1.20.**

**Honig in Scheiben u. Gläsern, Pfd. 1.00.**

**Messing-Apfelwein, Dtzd. 0.80, Blut-Apfelwein, Dtzd. 1.00.**

**Extra und prima Stangen- und Schnitzpargel, ff. Erbsen, Schnitt- und Brechbohnen zu bedeutend ermäßigtem Preise vor nur letzter Ernte empfehlen unter Garantie der Qualität**

### Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächsische Hoflieferanten.

### Wasserdichte Herren-Gummi-Mäntel

mit Stoffbezug u. kariertem Futter

empfiehlt in reicher Auswahl [3233]

**F. Böttger** Grosses Ullrichstr. 42. Inh. Böttger & Henze.



**Leiterwagen, blau gestrichelt, mit Eisenzeug, 4 Räder, fest gearbeitet, Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 8,50 Mk.**

**Leiterwagen, blau gestrichelt, blaues Holz, fest gearbeitet, Stück 7 Mk., 8,50 Mk., 10 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 20 Mk. [4743]**

**Sportwagen, von 7,50 Mk. an. Karren, Gartengeräthe, Sandschaufeln.**

### Robert Plötz

17 Leipziger Straße 17.

**1,000,000 Mark**

so gut wie unfindbare Institutsgelder

à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10 [4454]

auf Heter auszufüllen durch Ernst Haassenger & Co., Patentanwaltschaft, Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Schiffmeister der hiesigen Schiffen hat mittelst Erklärung vom 13. September d. der Direction des Meeres zur Erleichterung vermochlicher Sänder in Quebeckung gefahrt, wodurch der Dienst vom 1. bis 30. April 1897 ein halbes Jahr eine einmündige Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat. Der Herr Gemeindevorsteher hat demnach dem hiesigen Schiffsamt den Befehl erteilt, für die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat. Der Herr Gemeindevorsteher hat demnach dem hiesigen Schiffsamt den Befehl erteilt, für die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Vergeltung meiner Bekannmachung vom 6. Januar 1897 folgende ist:

10 Personen	je 106 SMT	80 SMT
8 Personen	je 106 SMT	80 SMT
6 Personen	je 106 SMT	80 SMT
4 Personen	je 106 SMT	80 SMT
2 Personen	je 106 SMT	80 SMT

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß ich den Gemeindevorsteher der hiesigen Gemeinde zu dem Zweck beauftragt habe, die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß ich den Gemeindevorsteher der hiesigen Gemeinde zu dem Zweck beauftragt habe, die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß ich den Gemeindevorsteher der hiesigen Gemeinde zu dem Zweck beauftragt habe, die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß ich den Gemeindevorsteher der hiesigen Gemeinde zu dem Zweck beauftragt habe, die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß ich den Gemeindevorsteher der hiesigen Gemeinde zu dem Zweck beauftragt habe, die hiesigen Schiffe in den gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde von Werra-Südliche hat sich zur Veräußerung ihrer dem von dem Schiffsamt der hiesigen Gemeinde veräußerten Sandersteuer zum Behen des gemeinen Verzehns zu vermehren hat.

**Alter Fischkeller**  
**Herr Gustav Meyer,**  
 Altes Ed. Schulze's Ww.  
 20 Leipzigerstraße 20.  
 Es werden ganz frisch von See eingeführt:  
 Seeforelle sehr beliebt zum Kochen, im Auschnitt a Pfd. 50 S. Fluszkander, a Pfd. 70 S. nicht mit Geiznabe zu verwechseln, welcher bei a Pfd. 15 S. billiger heißt. Rothzunge, a Pfd. nur 40 S. Scholle, a Pfd. 40 S. Schellfisch, Gabeln etc.  
 Dochlein geräuchert: Große Spinnale, bis zu 2½ und 3 Pfd. Lämmer, Speckstücken, edle Stierer Schmalz, Bratlinge und Brotten, Strohbrüdinge, Lachsgeringe etc. etc.  
 Täglich frische Nordsee-Ströbden, a Pfd. 60 S. [4724]

**75 000 Mf.**  
 Find in einzelnen Bollen auf 1 minderehöfliche Hypothek in der Stadt Halle am 1. Juli anzuschauen durch [4724]

**Curt Elze, Königl. Notar**

**Hôtel Continental**  
 Fernspr. 496.

**Ein Aufschpferde,**  
 großer ostpreussischer Schlag, Rappen, stehen zum Verkauf, Rittergut Zingst bei Nebra.

**Leistner's Waldhaus**  
 vis-à-vis Bahnhof Haide.  
**Theilweise Eröffnung.**  
 Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein Etablissement unter dem Namen

**Leistner's Waldhaus**  
 in den königl. Forsten der Dölauer Haide, am 15. April theilweise eröffne. Ich werde stets bemüht sein, allen mich Bediehenden unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung nur mit guten Getränken und Speisen aufzuwarten.  
 Indem ich erbeue bitte, mein Unternehmen gültigst unterstützen zu wollen, zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Carl Leistner,**  
 Besitzer des Hotel Continental, Halle.

**Waldhaus**  
 Fernsprecher 1040.

**Hof-Conditorei H. Dietze,**  
 Am Kirchthor, Ecke Mühlweg,  
 Fernsprecher 758  
 empfiehlt zu den Feiern:  
 hochfeinen Kirsch-, Stachelbeer-, Apfel- u. Makhuken.  
**Makronen- u. Sträußelkuchen.**  
 Geriebene Napkuchen, Altdänische Süßer etc.  
**Hausbäckene Napkuchen.**  
 Charakterist., sowie während der Feiertage von früh 8 Uhr an:  
**Speckkuchen.** [4760]

**H. Rick,**  
 Gr. Ulrichstr. 39.

**Parterre-heraus**  
 26 Parterre-Bewohnung, 3 St., 2 R., 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Verwalter**  
 Ein solider, zuverlässiger  
**Verwalter**  
 findet für sofort Stellung auf Rittergut Zingst bei Nebra (Verb. Anb. G.). Gehalt 400 Mark. [4772]

**Announcements**  
 RUDOLF MOSSE  
 Halle a. S.  
 Brüderstr.  
 Telephon No. 191

**Villenbaustellen**  
 in schönster Lage an der Burgstraße, Nähe des Mühlweges, gelegen, zu verkaufen. [4753]

**Für 1 Million**  
 prakt. Rittergut mit 1000 Morg. Schloßwald in Pflanzungen, ist zu verkaufen. Offerten befristet unter E. g. 55801 Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Bullen-Verkauf.**  
 4 Stück fruchtbare, reißfähige Bonnersberger  
**Zucht - Bullen,**  
 einfarbig gelb, stehen zum Verkauf bei Friedrich Göhle, Bad Wibra.

**Reitpferde**  
 für mittleres Gewicht preiswerth zu verkaufen  
 Magdeburger Str. 52.  
**Gesucht wird:**  
 1 Dengst und 2 Füllen allerbesten Rindes der Gießdölauer- oder Rittschloß-Plage zum Ankauf für Privatfall! Gest. Off. unter Z. 4523 an die Exped. d. Blg. [452]

**Frischen Zander**  
 = frischen Angel-Schellfisch, =  
 lebende Karpfen, Schleie, Aale.  
**Julius Bethge** Leipziger  
 Fernspr. 251. Str. 5. [4721]  
 (Inh.: Klippert & Engel).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189704142-19/fragment/page=0008